

# Arendsee'r Wochenblatt

Ämtliches Publikations-Organ

für die Stadt Arendsee und den Amtsgerichtsbezirk Arendsee.

Gründungs-Verleger: Landwirtschaftliche Beilage. Illustriertes Sonntagsblatt.

Schiffleiter, Druck und Verlag: W. H. Störck, Arendsee.

Dieses Blatt erscheint  
Dienstag, Donnerstag und Sonnabend,  
Ausgabe in der Stadt ebenfalls zweifach.  
Bezugspreis:  
In der Stadt vierteljährlich 1,20 Mark,  
außerhalb durch die Post frei ins Haus  
1,50 Mark, bei Abholung von der Post  
1,20 Mark.

Anzeigen  
werden am Montag, Mittwoch und Freitag  
bis 10 Uhr vormittags erbeten.  
Anzeigenpreis  
für die 5 gepaltene Kopien-Zeile oder deren  
Raum 20 Pf. Restanteil die 4 gepaltene  
Zeile 10 Pf.  
Fernsprecher Nr. 25

Nr. 135. Bezugspreis  
vierteljährlich 9.— M.

Dienstag, den 15. November 1921.

Arbeitslohn: 32. Jahrgang.  
Arbeitslohn: 32. Jahrgang.

## Ämtliche Bekanntmachungen.

Bei eintretender Mitternacht müssen die Bürgersteige mit Sand, Asche oder anderen abtrocknenden Mitteln besetzt werden und zwar so, daß von früh 7 Uhr bis abends 10 Uhr die Enttiefung von Gassen vollständig verbutet wird.

Die Bürgersteige müssen nach jedem Schneefall von Schnee und Eis befreit werden.

Gang besonders wird darauf aufmerksam gemacht, daß das Ausgehen von Alleen von Schmutzwasser in die Straßengassen untersagt ist.

Arendsee, den 12. November 1921.

Die Polizeiverwaltung.

Saalfeld

Die Viehsteuereinkommensteuer für das 3. Vierteljahr sind bis zum 15. d. Mts. fällig. Die Steuern werden nach den vorläufig für 1920 veranlagten Beträgen erhoben. Bei verspäteter Eingahlung erfolgt Verzinsung von 5%. Verzinsungen und evtl. zwanngsmäßige Vollziehung. Die Inforderungsstellen des Finanzamtes vom Vorjahre sind zur Liquidation mit vorzulegen.

Gleichzeitig werden Vorauszahlungen auf die einjährige Veranlagung für die Einkommensteuer jederzeit in der Stadtkasse entgegengenommen.

Die Eingahlung der Steuerbeträge vom Arbeitslohn — in bar — bei der Finanzkasse zu erfolgen.

Es wird schon jetzt darauf hingewiesen, daß Ende Dezember 1921 die Ausgabe neuer Steuerarten, die für das Kalenderjahr 1922 zu verwenden sind, erfolgt. In die jetzt benutzten Steuerarten sind Marken nur bis Ende Dezember 1921 einzuliefern. Die Ausgabe der neuen Steuerarten und Eingabe der Steuerarten für 1921 wird später noch bekannt gegeben.

Arendsee, den 14. November 1921.

Der Magistrat.

Saalfeld

## Lokales und Provinzielles.

Arendsee, den 14. November 1921.

**Wusstag.** In eine Zeit wild bewegter Gegenstände fällt der diesjährige Wusstag hinein. Stärker als je zuvor haben die Leidenschaften, mit denen gegenseitliche Auffassungen über wichtige Daseinsfragen die Angehörigen eines und desselben Volks gegeneinander aufgejagt haben, in unserer Volks Selbsthüt, Haß und Neid gewandelt. Angehts dieser unser Volksganges behersehenden Zeitaufstellung erscheint es jedem denkenden Christen eine ehrene Notwendigkeit, die Bedeutung des Wusstages für ein Volk, das sich in seiner Gesamtheit zur geistlichen Religion und Lebensauffassung bekennt, mit aller Deutlichkeit wieder in den Vordergrund zu rücken. Kann irgend jemand unter uns — sofern er überhaupt seinen geistlichen Glauben nicht nur auf den Lippen, sondern auch in den Taten trägt — am Wusstage auf einen Teil seines Tuns zurückblicken, ohne vor sich selbst und seiner besseren Überzeugung erstehen zu müssen? Und läßt sich ein Ausblick auf bessere Zukunft für unser Volksganges jemals erwünscht erheben, wenn wir diese letzten Geminnungen, die die religiöse Moral und Ethik unserer Selbstsucht entgegenstellt, auch fernhin so gering achten, als es leider in gegenwärtiger Zeit der Fall ist? — Zu Wusstag und innerer Einkehr wird der Wusstag für aufrichtig empfindende Christen eingesetzt. Ein an Aufrichtigkeit hantierender, im Herzen und Fühlen kaum zum Bewußtsein gelangender Kalendertrag ist er für einen großen Teil unseres Volkes leider geworden. Jährlichen Phantomen nachjagend, hat man eckel christliche Gesinnung aus dem Herzen verbannt und begnügt sich damit, den äußeren Schein zu wahren. Das soll und muß anders werden. Der Geist wahren Christentums, die Lehre des Heilandes müssen wieder Eingang in die Herzen finden. Das Menschlichkeitsempfinden, die Liebe zum Nächsten, das Mitleid und die Demut müssen der Gefahr, von selbstfühliger Denkmittelwelle vollends überhand zu werden, entgegen werden. Ohne eine solche Reinigung unseres Denkens und Tuns, ohne eine solche auch innerlich notwendige Klärung zum alten christlichen Glauben und Empfinden unserer Väter kann unsere fruchtlose Begierde nicht gefunden. Möge der diesmalige Wusstag jedem von uns Veranlassung geben, wieder einmal hinabzublicken in tiefsten und perfidestesten Winkel seiner Seele und das wenige Gute, das darin noch verborgen steht, zu neuer Blüte heranzurufen, ehe es auch hiermit, wie mit so manchen anderen Dingen, zu spät ist.

## Schöffengerichtssitzung in Arendsee am 10. November.

Teilgenommen haben die Herren: Amtsgerichtsrat Plüsch als Vorsitzender, Privatmann Schulze-Binde und Grundbesitzer Kersten-Reinow als Schöffen, Bürgermeister Saalfeld, als Amtsnotar, Justiz-Beauftragter Wrenede als Protokollführer. Verhandelt wurde folgendes:

1. Eine Anklage gegen den Grundbesitzer W. Sch in Fiebau lautet auf Diebstahl. Es wird behauptet, dem Landwirt Fr. Born in Fiebau einen Bagenschwengel in rechtsmöglicher Zueignung weggenommen zu haben. Der Angeklagte wird der Unterschlagung schuldig befunden und zu 200 Mark Geldstrafe verurteilt.

2. Dem Händler R. W. zu Magdeburg wird zur Last gelegt, in Wood Eier gegenständig aufgekauft und Heringe und Käse verkauft zu haben, ohne in Besitz eines Wandergewerbescheines zu sein. Ihn trifft eine Geldstrafe von 48 Mark.

3. In der Privatklage des Arbeiters R. R. in Binde gegen den Landwirt F. R. dasehst wegen Verletzung wird der Angeklagte freigesprochen. Die Kosten muß der Privatkläger tragen.

In 2 Privatklagen kommt Vergleich zu stande, eine andere wird vertagt.

**Männer-Tanz-Verein.** Die Teilnahme an dem Unterhaltungsabend des hiesigen M.-T.-V. am Sonntagabend im Saale des „Altmärker Hof“ seitens der Mitglieber und Freunde war eine sehr zahlreiche. Man darf wohl behaupten, daß der Besuch niemand leid geworden ist, denn die Veranstaltung war ein Unterhaltungsabend im wahren Sinne des Wortes. Lunterische Vorkühungen, musikalische Beiträge (Klavier und Geige), Deklamationen und humoristische Vorträge wendeten sich in bunter Reihenfolge ab und erfreuten die Erscheinenden. Viel Spaß und Freude schaffte auch die Verlosung, zu der viele Mitglieder in opernwiliger Weise Gewinne gesammelt hatten. Da die junge Welt stark vertreten war, brauchen wir eigentlich nicht erwähnen, daß der Tanzgötin zahlreiche Südtänzerin gebracht wurde. Der penultima Erfolg ist ebenfalls ein sehr guter, jedoch dem Spielplatzfonds ein ansehnlicher Betrag zugeführt werden kann. Schmeichelnd ist es der Zeitung nur, daß sie diesem nicht die volle Teilnahme überlassen kann, da die an die Stadt zu zahlende Aufbahrungsteuer ganz erheblich ist.

**Der Mörder des Handelsmanns Nisse gefaßt!** Die schreckliche Missetat in dem Dorfe Bittenberg, der der blühende Handelsmann Nisse zum Opfer fiel, geht seiner Verurteilung entgegen. Als Verbrecher des schrecklichen Mordes ist am 10. November der 21 jährige Arbeiter Otto Müller, geb. 7. März 1900 in Gardelegen in France, dessen Spur vom Tatort aus verfolgt wurde. Diese führte nach Berlin, dann nach Gardelegen und schließlich nach Arendsee. In Arendsee wurde er am 10. November gefaßt. Müller ist ein Arbeiter der Zuckerfabrik eingemietet hatte, wurde er ermittelt. Nach umfangreicher Sicherung schritten die Beamten zur Verhaftung. M. hatte sich zum Mittagstisch niedergelegt, nachdem er die Tür seines Zimmers verriegelt hatte. Auf Klopfen und nach längerem Unterhandeln öffnete er vom Bett aus die Tür. Als die Beamten eintraten, lag er noch im Bett, in dem er seinen kühnen Revolver, mit dem die Missetat begangen war, liegen hatte. Der Mörder wurde schnell überwältigt und zur Wache gebracht, wo er den Beamten ein umfangreiches Geständnis ablegte. Danach hat M. nach Verurteilung der grausigen Tat und nachdem er seinem Opfer das Bargeld und die Wertgegenstände abgenommen hatte, sich nach Berlin begeben, um sich im Warenhaus Tietz vom Kopf zu Fuß in dreifacher Ausführung elegant neu einzufleiden. In Stendal hat er den Trauring seines Opfers gestohlen und mit anderen Wertgegenständen die Feste besetzt. Der Kaufmörder wurde mit dem Tage 6.42 Uhr unter sicherer Begleitung nach dem Tage übergeführt. Er ist heute verurteilt worden wegen Diebstahls mit 9 Monaten Gefängnis bestraft, die er eckel kürzlich verurteilt hat. Freitag vormittag wurde in Arendsee eine Verwandte des Ermordeten verhaftet unter dem Verdacht der Mitwisserschaft an dem Mord.

**Personale.** Der Obersteuerrat Hugo Wannenbusch beim Finanzamt Döberitz ist mit Wirkung vom 1. Oktober 1921 zum Steuerinspektor ernannt.

**Lückstich.** 12. November. Auf den diesjährigen Buchtag wurde folgendes Bild zur Strecke gebracht: Neulingen 40 Hufen und 3 Rehe, Ratsleben 30 Hufen und 1 Reh, Rosshaus 18 Hufen, 2 Rehe, 2 Fische und 1 Fasan, Wood 85 Hufen und 1 Reh. — Bei einer

Sammlung freiwilliger Gaben zur Herstellung eines Friedhofes wurden über 10 000 Mark zum an gebracht.

**Diebstahl.** den 12. Nov. Heute vormittag kurz nach 9 Uhr ist das umreiß des Abgrenzungs gelegene Wagens des Landwirts Fr. Schulz abgefahren. Erst vor einigen Jahren traf das an derselben Stelle stehende Wagens daselbst los.

**Diebstahl.** 11. Oktober. Ein schwerer Diebstahl wurde gestern abend beim Uhrmacher Nisse aus geführt. Als Frau N. nach 8 Uhr noch einmal nach dem Laden kam, bemerkte sie dort einen Mann am Geldschrank stehen. Sie schlug sofort Alarm, woraufhin der Unbekannte die Falsche der Warente hochzog und auf die Straße eilte. Die sofort benachrichtigte Polizei nahm die Verfolgung auf und es gelang ihr, kurz vor Abfahrt des Abzuges eines verdächtigen Person in einem Wirtel zu stellen. Bei der Vernehmung wurden bei dem Verdächtigen mehrere Taschenmesser vorgefunden. Der Verhaftete gab bei seiner Vernehmung an, kurz vor 7 Uhr den Laden betreten und sich in denselben verlockt zu haben. Als der Laden geschlossen wurde, habe er sich an die Arbeit gemacht und eingeschraubt. Nur dem Zufall, daß Frau N. den Laden betrat, ist es gelungen, daß dem Eindringling nicht ein größerer Schaden zugefügt ist. Der Täter ist der mehrmals wegen Diebstahls verurteilte, in Arendsee wohnende 21 jährige Schlosser Erich M., der erst im Oktober aus der Gefängnisstrafe entlassen ist und sich seitdem in Berlin aufhalten hat.

## Wetterbericht.

Am Dienstag: Windig, trüb, etwas milder, etwas Niederschläge.

Am Mittwoch: Gelinder, wolfig, zeitweise aufhellend, neblig, etwas Niederschläge.

Am Donnerstag: Teils heiter, teils wolfig, früh neblig, Nachtfrost, Tag ziemlich milde, vorwiegend trocken.

Am Freitag: Ziemlich trüb, gelinde, Niederschläge.

**Zahle f. Pferdehaare pro Pfd. 48 Mark.**

Martin Spahn,

Fell- und Hauthandlung.

Arendsee, Kolonnenstraße 29.

**Curt Paetzold,**

Arendsee, Breitstraße 81.

Annahme von

**Alt-Gold & Silber**

zu höchsten Tagespreisen.

Gewissenhafte Ausführung von Reparaturen.

**Schlachtpferde** kauft jederzeit.

Auf Wunsch der Besitzer wird an Ort und Stelle geschlachtet.

**H. Delling,** Hofschlächter, Döberitz.

Ballenriederstraße 29. Fernspr. 485.

**Kirchliche Nachrichten.**

**Landes-Wusstag und Wettag.** Mittwoch, den 16. November, Arendsee: 10 Uhr, Klosterkirche. Feil. Obernabst. 7/10 Uhr Vorbereitung. Superintendent Ghr.

2 Uhr in der St. Johanneskirche. Pastor Kopphele. Ziemendorf 8 Uhr. Gänzen 10 Uhr: Pastor Kopphele.

Kollekte für das Knaben-Rettungs- und Bruderhaus in Reinickendorf.

Donnerstag, den 17. November, abends 8 Uhr, Pfingstkirche im Jugendheim.

**Inserate** für die nächste Nummer dieses Blattes sind bis Dienstag nachmittag erbeten.





Die suchen sofort  
**Grundstücke**  
 in der Art. Sandhäuser, Villen,  
 Hotels, Stadgrundstücke ufm.  
 f. Kapitalist. tüchtige Kaufmänn-  
 de bei jeder betriebl. An-  
 zahl., voll. zahlung.  
 Dt. Landwirtschaftsbank,  
 Berlin N. 24.

**Kommissions-Lagen!**  
 vorgebe an reelle Güte.  
 Meine Kaution erforderlich  
**H. Conrath,**  
 Nordhausen.

**Stempel**  
 jeder Art  
 fertigt innerhalb weniger  
 Tage das  
**Arendsee Wochenblatt.**



Zum bevorstehenden  
**Totenfest**  
 empfehle  
**fertige Kränze**  
 in jeder Preislage.  
**A. Laffof**  
 Blumengeschäft  
 Bettelstraße 62.

Prima  
**Sammelfleisch**  
 empfiehlt  
**A. Cordes.**

Feinste  
**Kieler-Bücklinge**  
 heute ganz frisch bei  
**S. Thielbeer.**

Empfehle  
**ff. Sauerkraut**  
 saure Gurken  
 Zitronen  
**Walter Schulz.**

**Palmin**  
**Margarine**  
**Kaffee**  
 verkauft preiswert so lange  
 Wortort  
**Gustav Meyer.**  
 Töbelsmannstraße 9.



**Henko**  
 Henkel's Wasch-  
 und  
**Bleich-Soda**  
 unentbehrlich für Wäsche und Hausarbeit  
 Hersteller: Henkel & Co. Düsseldorf

**Pa. Rauch-Heringe**  
 empfiehlt  
**Walter Schulz.**

Von der Reife  
**zurück.**

**Dr. med. Lichtwer,**  
 Waandlmit, Wittenberae.

Ein gelber  
**Teckelhund**  
 zugekauft.  
**Defemann, Gagel.**

Es ist mit ein Damen-  
 fahrrad, Marke Ger-  
 mania, ohne Sattel u.  
 mit bestem Ketten-  
 fassen gekauft. Wer mit  
 über den Verbleib desfelben  
 nähere Angaben machen kann,  
 erhält ein hohe Belohnung.  
**Otto Goyer.**

**Vertreter**  
 icht  
**H. Conrath,**  
 Nordhausen.

**Arbeiter-Rad-  
 fahrer-Verein**  
 „Frisk Auf“.  
 In der am Freitag, den  
 18. November stattfindenden  
 General-Versammlung  
 laden wir unsere sämtlichen  
 Mitglieder ein. Mitglieds-  
 bächer sind mitzubringen.  
 Der Vorstand.

!!! **Tot** !!!  
 kauft sich niemand!

der seinen Bedarf an **Fetten und Ölen** bei

**A. Spahn, Arendsee deckt.**

Konkurrenzlos und äußerst preiswert.  
**Wagenfett, Ia. Spinnmisset**  
**Maschinenfett, Ia. hellgelb**  
**Wafeline Leberfett, gelb**  
**Saffett, schwarz**  
**Sealwachs,**  
**Tropenpulver,**  
**Bohrerwachs,**  
**Kammradwachs**

**M.-G.-V.**  
**B.-H.**  
 V. m. A.

**Verein junger Männer**  
 Arendsee.  
 Mittwoch, den 16. No-  
 vember, abends 8 1/2 Uhr,  
 pünktlich im Jugendheim.  
 Vortrag: „Bildung zur  
 Persönlichkeit“. Herr Vi-  
 tar Sad. Gäste sind herz-  
 lich willkommen.

# Geschäfts-Eröffnung

Der geehrten Einwohnerschaft von Stadt und Land zur gefl.  
 Kenntnis, dass ich im Hause des Herrn Friseur Arndt,  
**Breitestr. Nr. 86, Ecke Bahnhofstr., eine**  

## Büchsenmacherei

  
 eröffnet habe und empfehle mich zu  
**Reparaturen v. Waffen, Nähmaschinen u. Fahrrädern**  
 und versichere prompte und gewissenhafte Ausführung aller mir  
 übertragenen Arbeiten.  
 Mit der Bitte, mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen  
 zeichne Hochachtungsvoll  

## Rudolf Schott,

  
 Büchsenmacher. Arendsee i. Altm.

**Wagenfett, Ia. Spinnmisset**  
**Maschinenfett, Ia. hellgelb**  
**Wafeline Leberfett, gelb**  
**Saffett, schwarz**  
**Sealwachs,**  
**Tropenpulver,**  
**Bohrerwachs,**  
**Kammradwachs**

**Schlachtpferde**  
 kauft jederzeit und zahlt die höch-  
 sten Preise, bei Unfällen sofort zur  
 Stelle.

**Georg Saga, Rogschlächter,**  
 Teichhausen i. A., Grabenstr. 9. Telefon 259.  
 Aus meiner Weide ist eine 1 jährige  
**weißb. Särseentlaufen.**  
 Ohrmarke 896. Um Nachricht bittet  
**Gustav Köhl, Mechau.**

Auf Beschluß der kirchlichen Körperschaften wird die  
**erste Rate der Kirchensteuer für 1921**  
 in den nächsten Tagen eingezogen werden. Sie ist als  
 Voranschuß auf die demnächst endgültig zu beschließende  
 kirchliche Umlage anzusehen und wird auf diese verrechnet  
 werden. Wir bitten, dem von uns mit der Einziehung  
 beauftragten Boten, der jedem Steuerpflichtigen eine  
 Quittung aushändigt, keine Schwierigkeiten bereiten  
 zu wollen.  
 Arendsee, den 12. November 1921.  
 Der Gemeinde-Kirchenrat. Erste.

**Dampf-Molkerei Arendsee.**  
 Am Dienstag, den 22. November 1921,  
 nachmittags 3 Uhr,  
 findet im „Berliner Hof“ eine  
**General-Versammlung**  
 statt, wozu die Mitglieder hiermit eingeladen werden.  
**Tagesordnung:**  
 1. Wahl von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern.  
 2. Ballangelegenheit.  
 3. Ueber Kleebezug resp. Bestellung.  
 4. Verschiedenes.  
 Thielbeer, den 12. November 1921.  
**Albert Schütz, Gustav Wolf.**

Freitag, den 18. November,  
 abends 8 Uhr.  
 im Berliner Hof.  
 Gastspiel des Märkischen Wander-  
 Theaters Berlin.  
**„Komtek Guderl“.**  
 Eintrittskarten: Sperrisitz 6 Mark, 1. Platz 4,50 Mark,  
 2. Platz 3 Mark. Von Dienstag bis Freitag  
 nachmittags 5 Uhr im Vorverkauf bei  
 Kaufmann Ferdinand Schröder,  
 Witzel,  
 R. Wende,  
 Frau Gastwirt Cordes.  
 Der Saal wird gut geheizt.  
**Der Allgemeine Bildungsverein**  
 für Arendsee und Umgegend.

Für die vielen Gratulationen und Ge-  
 schenke zur Vermählung  
 danken herzlichst  
**Paul Ahrens und Frau**  
 Emma, geb. Löhmann.

Statt Karten.  
**Martha Liebe**  
**Martin Lemke**  
 Verlobte.  
 Arendsee, im November 1921.

Die glückliche Geburt einer  
**gesunden Tochter**  
 zeigen hoch erfreut an  
**H. Schmicker und Frau**  
 Elsa, geb. Jechstadt.  
 Arendsee, den 10. November 1921.